

Alles beginnt mit CONTIGAS

Die 1855 gegründete Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft – kurz CONTIGAS - war am Anfang das Gaswerk für Dessau, entwickelte sich aber rasch zu einem Lieferanten von Gasanlagen bis hin zu kompletten Gaswerken.

1872 wird von CONTIGAS aus Unternehmenszusammenschlüssen die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktiengesellschaft (BAMAG) gegründet, die sich neben dem Bau von Ausrüstungen für Gas- und Wasserwerken auch der gesamten Antriebstechnik widmet.

Auf dem Gebiet der Transmissionen wird BAMAG schnell zu einem europaweit den technischen Standard bestimmenden Unternehmen.

Mit unternehmerischer Weitsicht erweitert das Unternehmen die Produktion bald auch auf Ausrüstungen zur Elektrizitätserzeugung, hauptsächlich Gasmotoren zum Antrieb der Generatoren.

1886 wird in Dessau (nach Berlin) das zweite Elektrizitätswerk in Deutschland in Betrieb genommen.

1888 wird zur Weiterentwicklung von Gasmotoren Hugo Junkers nach Dessau geholt.

1894 fährt die erste gasbetriebene Straßenbahn, die später auf Elektroantrieb umgestellt wird.

1895 wird ein Unternehmen zur Herstellung gasbetriebener Straßenbahnen gegründet, das sich später dem Güter- und Personen-Waggonbau zuwendet.

Das Dessauer Unternehmen der BAMAG entwickelt sich nach dem ersten Weltkrieg zum Hersteller von Getrieben, Kupplungen, Elektromotoren und Elektroziügen.

Nach dem zweiten Weltkrieg gehen aus diesen Unternehmen CONTIGAS und BAMAG die Dessauer Großbetriebe

- Waggonbau (Kühlwaggons/-züge),
- ABUS (Getriebefertigung) und
- Elmo (Elektromotoren/-generatoren-fertigung)

hervor.

Die Ausstellung

Die Ausstellung zeigt in Text und Bild die Entstehung der Industrie in Dessau, beginnend mit der CONTIGAS und deren Entwicklung bis hin zu BAMAG und später ABUS, die in Dessau eine rund 100-jährige Tradition im Getriebebau begründet.

Insbesondere nach dem 2. Weltkrieg entwickelt sich ABUS zu einem Alleinhersteller von Großgetrieben in der DDR, der aufgrund seines Maschinenparks über europaweit einzigartige Fertigungsmöglichkeiten verfügt.

Die dabei gewonnenen Erfahrungen und Fertigkeiten sind die Grundlage dafür, dass der Getriebebau in Dessau als GTD – Getriebetechnik Dessau - bis heute Bestand hat.

Getriebe aus Dessau

- 1849 Gründung der Nagelfabrik Fa. Jahn, aus der später Jahn&Arendt, dann die Maschinenbaufirma Arendt&Beselin wird
- 1855 Die „Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft“ (CONTIGAS) wird in Dessau als Gaswerk gegründet und entwickelt sich schnell zu einem Hersteller von Gaswerken mit internationaler Ausdehnung.
- 1864 Die CONTIGAS gründet in Berlin eine Firma zum Bau von Gasanlagen und Wasserwerken.
- 1870 Zusammenschluss dieser Firma mit der Berliner Firma Emil Blum, die Pumpen und Transmissionsanlagen produzierte, zur Firma Oechelhaeuser&Blum. Während in Berlin der Apparatebau betrieben wurde, stellte das Unternehmen in Dessau Triebwerksanlagen her.
- 1872 Zusammenschluss der Firmen Oechelhaeuser&Blum und der Dessauer Firma Arendt&Beselin zur Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktiengesellschaft (BAMAG). Die Berliner Firma übernahm den Vertrieb der von Arendt gebauten Gasmotoren.
- 1924 Fusion der BAMAG mit der Meguin-Maschinenbau-Gesellschaft Berlin mit dem Ziel der Kapitalstärkung und der Vergrößerung der Niederlassung Dessau; Firmierung als BAMAG-

- MEGUIN bis nach dem 2. Weltkrieg.
- 1945 Demontage des Dessauer Werkes II für Reparationsleistungen an die Sowjetunion
 - 1946 Wiederaufnahme der traditionellen Produktion, auch als Zulieferungen für Reparationsleistungen
 - 1949 Abtrennung des Produktzweiges Elektromotoren und Kupplungen; Konzentration auf den Getriebebau
 - 1964 Aufnahme der Produktion von Planetenradgetrieben
 - 1975 Der Betrieb besitzt europaweit einzigartig Maschinen zur Produktion von Großgetrieben
Das größte in ABUS gefertigte Getriebe für eine Förderbrücke im Tagebau hat eine Masse von 130 t
 - 1990 Nach Übergang in die Marktwirtschaft Verlust von Stammschaft und Personalabbau
 - 1994 neue Firmierung als ASUG Getriebewerk Dessau GmbH
 - 1996-2011 Mehrere Umfirmierungen und Insolvenzen
 - 2012 Nach der letzten Insolvenz der AD Industry Group wird der Komplex durch Dr. Yektai übernommen
 - 2013 Neue Firmierung als GTD - „Getriebetechnik Dessau GmbH“

Technikmuseum "Hugo Junkers"

Es wird gezeigt:

- Hugo Junkers' Leben und Werk, Pionier der Luftfahrt und des Flugzeugbaus, der Gas- und Wärmetechnik sowie des Motorenbaus
- restaurierte, legendäre Ju52/3m („Tante Ju“),
- Nachbau des ersten modernen Ganzmetallflugzeuges J1 von 1915
- Nachbau des ersten Verkehrsflugzeuges F13 von 1919
- und andere Flugzeuge im Original
- F13 - Flugsimulator
- Raketenpionier Johannes Winkler Dauerausstellung zu den Anfängen der Raketentechnik
- demnächst: virtueller Flug zum Mond in einer Apollo-Kapsel
- Industriegeschichte der Stadt Dessau
 - Zementanlagenbau seit 1886
 - Waggonbau seit 1895
- wechselnde Sonderausstellungen

FÖRDERVEREIN
TECHNIKMUSEUM „HUGO JUNKERS“
DESSAU e.V.



Kühnauer Straße 161a
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: +49 (0) 340 / 66 11 982
Fax: +49 (0) 340 / 66 11 193
e-Mail: info@technikmuseum-dessau.de
Web: www.technikmuseum-dessau.de
Das Technikmuseum ist täglich von 10-17 Uhr geöffnet.
Museumsführungen bitten wir vorher anzumelden.

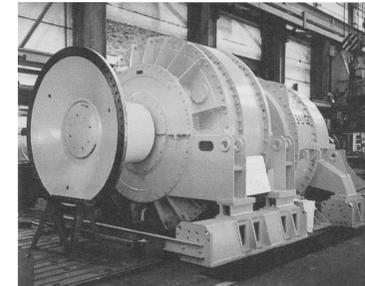
FÖRDERVEREIN
TECHNIKMUSEUM „HUGO JUNKERS“
DESSAU e.V.



„150 Jahre Antrieb aus Dessau“ Triebwerkstechnik seit 1872



1872 – 1948
BAMAG



1948 - 2012
ABUS



ab 2012
GTD

Sonderausstellung zur Geschichte
der Getriebefertigung in Dessau